

Passwesen

Bundesrat stimmt E-Pass zu

[8.7.2005] Der Bundesrat hat der Einführung biometrischer Pässe zugestimmt. Damit ist der Weg frei für die Einführung der neuen Reisepässe ab 1. November 2005.

Die Verordnung zur Änderung passrechtlicher Vorschriften, die vom Bundeskabinett bereits am 22. Juni 2005 gebilligt wurde, hat jetzt auch den Bundesrat passiert. Damit sind die Voraussetzungen für die Ausgabe neuer Reisepässe mit biometrischen Merkmalen ab 1. November 2005 geschaffen. Bundesinnenminister Otto Schily sagte mit aktuellem Bezug: "Die Bombenanschläge in London sind in furchtbarer Weise Ausdruck der aktuellen Bedrohung durch den internationalen Terror. Ein Aspekt der Terrorbekämpfung ist die Sicherheit von Reisedokumenten." Durch den Einsatz biometrischer Verfahren werde die Fälschungssicherheit der Dokumente erhöht und der Missbrauch durch andere Personen als den eigentlichen Passinhaber verhindert. Der Chip erlaube eine elektronische Überprüfung, ob der Nutzer des Dokuments tatsächlich der Passinhaber ist, so Schily. Für Bürgerinnen und Bürger, die sich speziell zur technischen Sicherheit des E-Pass informieren möchten, hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik eine eigene E-Mail-Adresse sowie eine telefonische Hotline eingerichtet. Die Hotline ist von 8 bis 17 Uhr unter der Nummer 01805-274 300 erreichbar (12 ct/min). (al)

Weiterführende Informationen zum Thema E-Pass. (Deep Link)
<http://www.bmi.bund.de>
ePass@bsi.bund.de

Stichwörter: Schily, E-Pass, Biometrie, Pass, Reisepass, RFID

Quelle: www.kommune21.de